



# GEIER

autonomes Weihnachts-Flug<sup>\*</sup> für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info

08.12.03 Nr. 1★2★3

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

+++ einheitsmensch im physikzentrum +++ passwortprobleme +++ deutschland demonstriert +++ und da gehen wir mit rechner kacke +++ kein galeon +++ rechner politisch +++ wo ist die raef wenn der geier sie braucht? +++ kein dollarbackslashrhodollar +++ schwarze +++ keine ae sondern ae +++ la ist leicht +++ pmq mit tesafilm an die wand geklebt +++ linke marxisten sind christen +++ mach mal sagt der tobi +++ ohne i fehlt dir was +++ protokoll verschwunden +++ graecum ist toll +++ geier nun viersaitig +++ trächtschreibreform sinnig +++ voll die kooperation +++ wieder back to the roots +++ sterne geschätzt +++ digital ist besser +++ nb nebeneinander +++ keine buchstaben im ticker +++ doch keine vergangenheit +++

## Einmal Frankfurt und zurück Jubiläum

Kürzungen in der Bildung und in (fast) allen sozialen Bereichen sind im Moment das Hauptthema in der Politik. Und immer wieder wird darauf hingewiesen, daß es wegen Wirtschaftslauten und auf den Kopf gestellter Alterspyramiden nicht anders geht. Konstruktive Verbesserungsvorschläge werden ohne ernsthaft darüber nachzudenken als nicht realisierbar abgetan. Auch in anderen Bundesländern werden Studiengebühren oder als solche getarnte Studienkonten eingeführt, und einige junge aufstrebende Menschen in der Sozialdemokratischen Partei halten Gebühren ab dem ersten Semester für durchaus sinnvoll.

Wehr dich gegen den Bildungsabbau!

Am **Samstag, 13.12.2003** finden drei bundesweite Großdemos gegen Bildungs- und Sozialabbau in Berlin, Leipzig und Frankfurt/Main statt. Der AStA hat zwei Busse organisiert, die dich nach Frankfurt bringen<sup>a</sup>. Abfahrt ist um 9<sup>00</sup> Uhr am AStA<sup>b</sup>. Getreu dem alten (M)otto<sup>c</sup>: Fahr hin. Zeig, daß eine solche Politik nicht mit dir zu machen ist.

Und meld dich, wenn du mitfahren willst am Besten vorher kurz im AStA<sup>d</sup>, damit der besser planen kann.

*protestGeierInnen*

<sup>a</sup> Kost nix. Spenden sind immer nett.

<sup>b</sup> Turmstr. 3.

<sup>c</sup> Wer nicht mitfährt, wird verkauft.

<sup>d</sup> Mit einer Email an: [oeffentlichkeit@asta.rwth-aachen.de](mailto:oeffentlichkeit@asta.rwth-aachen.de).

## Heut morgen aus dem Bett gefallen?

..und eigentlich sonst nie in dieser Vorlesung? Gut. Wir auch nicht. Deshalb gibt es den Geier auch im Abo. Ganz einfach: Schick eine E-Mail an [gaml-request@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:gaml-request@fsmpt.rwth-aachen.de) mit dem Subject *subscribe deine@adresse.de*. Und schon bekommst du den Geier jeden zweiten<sup>a</sup> Sonntag Abend druckfrisch in dein Postfach.

*Let The Good Geier Fly Geier In Regina*

<sup>a</sup> Oder auch mal Jeden. Oder jeden Dritten.

Juhu, wir haben es verpennt.<sup>a</sup> Die Φfalt schreibt nämlich jetzt schon in der 75<sup>b</sup> über das Leben an, in und um die 7/1<sup>c</sup> herum. Eigentlich war es ja mal geplant den Φlo Geier<sup>d</sup> auszubütten, aber aufgrund des Mangels eines geeigneten Dokumentes des Fortschritts<sup>e</sup> fehlte uns die letzte Seite. Allerdings müssen wir jetzt nochmal sagen:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH PHILFALT<sup>f</sup>.

»Die Φfalt ist Super«, so auch Regina, Redaktionsmitglied. Da bleibt ja wohl nix mehr zu sagen, außer das wir den KollegInnen<sup>g</sup> von der Philfalt noch viel<sup>h</sup> Spaß wünschen, auch wenn sie nicht so schön geTeXt<sup>i</sup> ist wie der GEIER.

*GlückwunschGeierInnenRedaktion*

<sup>a</sup> Nicht Weihnachten, sondern das Jubiläum der Φfalt.

<sup>b</sup> Fünfundsebzigsten.

<sup>c</sup> Fachschaft Philosoph.

<sup>d</sup> Autonomes Flugblatt der Geier Redaktion für die FSP

<sup>e</sup> Wir kriegen nicht so tolle Briefe.

<sup>f</sup> Als Geschenk, ein Satz ohne Gröschische Buchstaben!

<sup>g</sup> Und GenossInnen im Auftrag der endgültig Verarschung der Hochschule. Ω für Widerstand.

<sup>h</sup> Ungefalteten und Gefalteten.

<sup>i</sup> Mit øelen gröschischen Buchstaben und Fußnoten.

## Der Test vorm Fest

'Spekulativus vs Domfnostefne' heißt es einmal im Jahr in der Fachschaft deines Vertrauens<sup>a</sup>. An einem ausgewählten Montag im Dezember<sup>b</sup> findet dort nämlich die Weihnachtsfeier der Fachschaft statt. Insider sprechen auch vom: **Printentest**. Dort wird dann ganz φl Weihnachts-Gebäck aufgetischt und gegessen<sup>c</sup>. Dazu gibts Glühwein und sonstige Getränke. Nur Heintje und Peter Alexander lassen wir nicht singen<sup>d</sup>. Wer Lust hat ein wenig vorweihnachtliche Stimmung zu genießen oder ein paar Printen abstauben möchte, ist herzlich dazu eingeladen.<sup>e</sup>

*spekulativusGeierIngeorg*

<sup>a</sup> Kármánstraße 7, 3. Stock

<sup>b</sup> Meist der letzte Montag vor den Weihnachtsferien.

<sup>c</sup> Und bewertet.

<sup>d</sup> es sei denn, du überzeugst alle Anwesenden, dass das ganz toll ist und jeder das hören möchte

<sup>e</sup> Zeit und Ort: siehe Termine

## Können ohne Grenzen

So. Heute gibt es Weihnachtstomatopolenta<sup>a</sup>. Dazu brauchen wir erstmal Polentagröße<sup>b</sup>, für 1 Polenta dann auch eine 500.000 mg Packung. Die schütten wir dann in ca 2l Gemüsefond<sup>c</sup>, mit dem wir zuvor angebratenen Knob abgölcht haben. Das ganze kann jetzt erstmal 25 min kochen, und wir können den neusten Geier<sup>d</sup> lesen. Nach 25 Minuten kochen ist das Zeug hoffentlich schön klebrig und dick, und die 300g Parmesankäse<sup>e</sup>, die da jetzt drin sind haben sich verteilt, rühren wir ca. 5 min lang eine Dose getrocknete Tomaten<sup>f</sup> drunter. Anschließend kann man das Teigartige Zeug zu Klumpen auf ein Backblech packen, oder auch ausstechen, und das ganze im Backofen bei 473K mit etwas Käse<sup>g</sup> 10min überbacken.

Wunderbar zu der Polenta paßt als Beilage ein Rinderbraten, der auch einfach zu bewerkstelligen ist. Dazu muß ihr nur ein gutes Stück Fleisch<sup>h</sup> mit einer Paste, die ihr aus Kräutern und Senf herstellt bestreichen, und dann mit Öl im Bräter bei ca. 493K 40 min lang braten. Einen Guten.

*ItaloGeierInTob*

<sup>a</sup> Das hat zwar nix mit Weihnachten zu tun, schmeckt aber als Beilage super.

<sup>b</sup> Zur Not tut es auch normaler für Herzhafter Speisen.

<sup>c</sup> Für die Studiengeldbörse tuts auch ne schwache Gemüsebrühe

<sup>d</sup> Wann es denn gibt, erfährst du wenn du in der GAML stehst per e-mail.

<sup>e</sup> Gerieben.

<sup>f</sup> In Öl.

<sup>g</sup> Gauda oder Emmentaler

<sup>h</sup> So Roastbeef Qualität oder so.

## Gute Vorsätze

Das neue Jahr kommt bestimmt und keine so genannte Sozialreform kann es aufhalten. Und da der Geier Traditionen toll findet hat auch er sich ein paar gute Vorsätze überlegt:

- Wir wollen noch mehr griexsche Buchstaben verwenden
- Wir halten uns nur an unsere eigene Rächtschreibräform
- Wir wollen den dies einhalten
- Wir wollen nicht seltener als 14-tägig erscheinen
- Wir wollen uns der Meinunxmache und Fertigsmache widmen
- Wir wollen die Bierliste verlieren
- Wir wollen öf mehr öf schönere Fußnoten machen

*thinkpositiveGeierInnen*

## Mitmachen und selbär lachen

Nun schau dir dieses nette, schöne interessante Flugblatt an<sup>a</sup>. Gefällt dir gut?<sup>b</sup> Klasse. Dann mach doch mal mit. Komm vorbei. Der Geier braucht dich. Dich? Ja. Genau Dich. Der nächste Geier erscheint am 12. Januar. Wenn du die Gelegenheit nutzen möchtest, und dich literarisch ergötzen möchtest, komm einfach vorbei. Am Sonntag, 11. Januar ab 19<sup>00</sup> Uhr in der Fachschaft deines Vertrauens<sup>c</sup>. Bis dann: Fröhliche Ferien!

*KelGeierInnen*

<sup>a</sup> Schön, nicht?

<sup>b</sup> Ja.

<sup>c</sup> Kármánstr.7, 3. Stock.

## Weiß der Geier!

Wie oft fragt Mensch sich selbst »Weiß der Geier?« Und da der Geier bekanntermaßen alles weiß<sup>a</sup> hat der/die LeserIn dieses ultimativen Flugblattes auch die Möglichkeit Fragen an den Geier zu stellen<sup>b</sup>

*Dr.GeierInTeam*

<sup>a</sup> notfalls wird in schweißtreibender Arbeit recherchiert, und wenn das nix bringt wird einfach was erfunden und als neue Wahrheit definiert.

<sup>b</sup> Per E-Mail an geier@fsmpl.rwth-aachen.de, die dann vom Dr. Geier Team beantwortet wird.

## Weihnachtsgrüße an die BITS

Da bald Weihnachten ist und weil wir alle nette Menschen sind, wollen wir auch an Andere denken. Deswegen wünschen wir der BITS<sup>a</sup> an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!<sup>b</sup>

*grußGeierInnen*

<sup>a</sup> die vielleicht auch mal so toll wird, wie der Geier

<sup>b</sup> Auch wenn der Geier nicht an den BITS-Verteiler weitergeleitet wird.

## Jung sind die Linden

Vielleicht hast du, liebeR LeserIn schon gehört<sup>a</sup>, daß in Berlin ein paar nackte Studis über den Weihnachtsmarkt gerannt sind, das rote Rathaus<sup>b</sup> sowie die PDS<sup>c</sup> Parteilzentrale besetzt haben und ein Rektor von Herrn Koch angekackt wurde, weil er meinte das das Demonstrieren an der eigenen Uni gut ist, aber vor der Haustür der Verantwortlichen noch viel besser ist. Was ist denn da los?? Haben die Studis zu viel Freizeit? Ist es in Berlin zu warm?<sup>d</sup> Nein, schlimmer. Überall in der Republik wird an den Unis gespart<sup>e</sup>, d.h. Neuberufungen bis auf weiteres ausgesetzt, als Konsequenz hochschulinterne NC eingeführt, mit Studiengebühren geantwortet und so weiter. Sprich, in 16 Bundesländern Deutschlands wird es in Zukunft unmöglich sein zu studieren, und auch in Frankreich  $\rho$ delts<sup>f,g</sup>

Eigentlich mußte uns das an das SoSe<sup>h</sup> 2002<sup>i</sup> in NRW erinnern, wo ja auch die Aachener Hochschulen gegen die eingeführten Studiengebühren<sup>j</sup> protestiert haben. Aber das nur am Rande.

Ehrlich gesagt ist es auch diesmal fraglich, ob die Proteste irgendetwas ändern werden, allerdings ist nix zu tun immernoch fraglicher. Fraglich ist auch, wie lange das Klo noch zugesperrt werden kann, ohne abzuziehen, sprich wann der Kessel einfach überläuft<sup>k</sup> und in der Hochschullandschaft nix mehr läuft, diese also aussieht wie das Endprodukt von Garzweiler<sup>l</sup>. Also bleibt doch noch etwas zu tun - nämlich Badehosen und Badematten und Luftmatratzen und Schwimmflügel<sup>m</sup> zu kaufen<sup>n</sup> um dann im Baggersee schwimmen zu können. Und schaufeln und Eimer brauchen wir auch noch, um dann das verdammte Ding zuschütten zu können, damit da wieder Linden wachsen können, und alle singen »Jung sind die Linden, und jung bleibt Berlin«.

Sprich geh in deine Fachschaft, lass dich in den AStA wählen, schreib im Geier, der Bits, der Phifalt mit, fahr nach Frankfurt, tu was, gestalte deinen Lebensraum<sup>o</sup> mit. Oder lass die anderen Schwimmen.

*SollGeierIn*

<sup>a</sup> Oder gelesen.

<sup>b</sup> In Berlin, gebaut aus roten Backsteinen.

<sup>c</sup> Zur Zeit in Berlin verantwortlich.

<sup>d</sup> Schuld ist nur die globale Erwärmung und nicht der Sonnenwind.

<sup>e</sup> In Aachen (NRW) heißt das Hochschulkonzept 2010.

<sup>f</sup> Paris streikt auch.

<sup>g</sup> Tous en greve, tous en manifestation!

<sup>h</sup> Sommersemester

<sup>i</sup> zweitausendzwei

<sup>j</sup> Studienkonten sind Studiengebühren.

<sup>k</sup> Interessant ist auch was der berühmte letzte Toppfen sein wird

<sup>l</sup> Verstön eins oder auch zwei, je nach befehen.

<sup>m</sup> Für die ganz kleinen Erstis.

<sup>n</sup> Gibz in der Fachschaft deines Vertrauens oder auch im AStA

<sup>o</sup> Deine Hochschule.

## Termine

- q Di, 9.12. 20<sup>00</sup> Uhr Weihnachtsfeier des Frauenprojekts im Frauenraum, Turmstr. 3 (Mensa Academica)
- q Mi, 10.12. 19<sup>30</sup> Uhr Muppetshow in der Mensa M6<sup>a</sup>
- Sa, 13.12. Bundesweite Großdemonstration gegen Bildungs- und Sozialabbau (Bärfln, Frankfurt/Main Leipzig)
- q Mo, 15.12. 19<sup>00</sup> Uhr Printentest in der Fachschaft I/1
- Mi, 17.12. 19<sup>00</sup> Uhr c.t. ErstSemesterInnen-AG-Sitzung
- h Do, 25.12. 1. Weihnachtstag
- h Fr, 26.12. 2. Weihnachtstag
- Mo, 19<sup>00</sup> Uhr Fachschaftssitzung
  - Mo-Fr, 12-14<sup>00</sup> Uhr Fachschafts-Sprechstunde

a øle Grüøe an øle øfalt.

## Grill gut – Alles gut

Da hatten ein paar von unseren Erstsemestern<sup>a</sup> doch mal eine richtig gute Idee. Wir gründen eine neue Tradition: Nikolaus-Grillen. Hierbei sollte es nicht darum gehen komische Menschen in roten Mänteln oder längst verstorbene Bischöfe zu grillen, sondern man wollte einfach das Datum nutzen um unsere alten Lieblingsopfer<sup>b</sup> aufs øst zu legen und anschließend zu verspeisen<sup>c</sup>. Also wurden alle aufgerufen<sup>d</sup> sich am Samstag um 11:00 im Westpark zu treffen und Grillgut, Grills etc. mitzubringen. Als wir aber kurz nach elf dort eintrafen sahen wir NIX<sup>e</sup> Als sich nach ner halben Stunde noch nix tat, musste Plan B her: zur Fachschaft latschen<sup>f</sup>, Grill organisieren und los gehts<sup>g</sup>. Einige Steaks und etliche Skatrunden später waren wir glücklich und fragten uns nur noch, warum keiner das Glück mit uns teilen wollte. Sind unsere Ersts so verweichlicht, dass sie bei ein paar Wölkchen schon das Haus nicht verlassen<sup>h</sup>? Oder war Samstags um 11 der Kater noch zu stark<sup>i</sup>? Oder spielte da doch eine gewisse LA-Klausur mit? Da kann man zur Entschuldigung nur sagen: Ersts – sie sind jung und brauchen die Punkte! Auf jeden Fall sollte man eine so gute Tradition nicht im Sande verlaufen lassen und bald wiederholen<sup>j</sup>. Wer an so was Interesse hat, das organisieren möchte etc. kann sich bei der Fachschaft melden. *steakmachtstarkGeierIngeorg*

a Nein, ihnen waren meines Wissens nach nicht darunter.

b Schweine, Rinder

c Natürlich darf man auch Kartoffeln, Maiskolben oder Ähnliches nehmen.

d Zugegeben etwas kurzfristig und wenig flächendeckend publiziert, sollte ja erst Mal ein Probelauf sein.

e Wir waren nicht blind, aber es waren zumindest keine grillfreudigen Leute da.

f Da gabs Kohle und Anzünder.

g Wie wir das in der Fachschaft gemacht haben, verraten wir nicht.

h Willkommen in Aachen!

i Pfui – schämt euch!

j Es øtet sich da ein Neujahrs-Grillen am 10.01. um 12:00 oder ein Semesterend-Grillen um den 12.02. an.

## Infocafé

θεσσαλονικι, ein halbes Jahr danach. Während der Proteste gegen den EU-Gipfel im Juni 2003 in θεσσαλονικι wurden 7 Menschen gefangen genommen und erst vor kurzem nach langen Hungerstreiks und zunehmendem öffentlichen Druck wieder freigelassen. Einem Menschen aus Syrien droht immer noch die Abschiebung und lebenslange politische Haft. Im **infocafé** der Fachschaft ølosoφ gibt es am Montag<sup>a</sup> Videoclips und AugenzeugInnen-Berichte zu den Pøtesten. *grøechischeGeierInnen*

a 8.12. 2003, 20<sup>00</sup> Uhr.

## Sparøschenbuch

Pünktlich zur Weihnachtszeit gibt es als Empfehlung für den Gabentisch ...

Günter Wallraff. *Ganz Unten*. Das sollte eigentlich schon alles sagen, aber dennoch wird der Geier diesmal in Sparøschenbuch die wohl bekannteste Reportage von Günter Wallraff<sup>a</sup> vorstellen. Wallraff ist in der Bundesrepublik durch seine Sozialreportagen bekanntgeworden, in denen er die Zustände in Westdeutschen Industriebetrieben aufdeckt - er wurde dort unter falschen Namen angestellt und gelang so zu einem unverfälschten Einblick. In *Ganz Unten* schlüpfte Wallraff nun in die ølle des türkischen Gastarbeiters Ali, um nach *Ganz Unten* zu gelangen. Dahin, wo es vom Arbeitsmarkt zum Sklavenmarkt nur ein Schritt ist<sup>b</sup>, wo Arbeit tödlich werden kann<sup>c</sup> und der Mensch aufhört, Mitmensch zu sein.<sup>d</sup> In dieser ølle erlebt Günter Wallraff zwei Jahre lang als Ali Levent, was Türken in unserer Republik ertragen müssen, unter anderem als Hilfskraft bei McDonalds und Versuchskaninchen beim Medikamentenversuch. Auf die øtze getrieben wird die oft makabere und bis ins absurde gesteigerte Entmenschlichung gegenüber dem, der nicht dazugehört, als die Zeitarbeitskolonne in einem Atomkraftwerk eingesetzt werden soll... !! Obwohl die Reportage 1985<sup>e</sup> ersøen hat sie immer noch nichts an Aktualität verloren, und ist øelleicht aktueller den je. Lesen dieser und anderer Reportagen von Wallraff<sup>gh</sup> läøt einen erahnen, warum Wallraff immer wieder angeøigt wurde<sup>j</sup> und die Bild, wohl Wallraffs ppminentestes »Opfer?« noch jetzt im nachhinein mit unhaltbaren Vorwürfen<sup>k</sup> versucht Wallraff zu diskreditieren.

*ReportageGeierInTobø*

a Der Mann der bei Bild Hans Esser war.

b Als Schwarzarbeiter bei einer Zeitarbeitsørma

c Arbeiten ohne Schutz bei Thyssen Krupp.

d » Ja mei, wo sammer denn? Hat mer net amal hier a Ruah vor øesen Muøtreibern, Wiøt ihr net, wo ihr høgehört?«

e Neunzehnhundertfünfundachtzig.

f Der Aufmacher : Der mann der bei Bild Hans Esser war

g Unser Fasøismus nebenan.

h Ihr da oben, wir hier unten.

i Und noch øele mehr.

j Die Klagen wurden allesamt abgewøesen, bzw. Wallraff für unschuldig befunden.

k Bild Titel: Günter Wallraff, der Mann der bei der Stasi im Wagner war.

## Zu faul zum selbärlernen?

Die Situation der Frauen in der Gesellschaft hat sich in den letzten 100 Jahren stark verändert. Trotzdem sind sie es meistens, die zurückstecken und die Familie dem Beruf vorziehen. Da stellt sich die Frage: Gesellschaftlich begründet? Oder in der Natur der Sache? Ingrid Straube hinterfragt in ihrem Buch "verordnete Unmündigkeit" Manipulationsstrukturen und sucht nach Ursachen für die ungleiche Machtverteilung zwischen den Geschlechtern. Als Philosophiekritikerin betrachtet sie vor allem die Philosophie als Wegbereiterin unserer geistigen Entwicklung. Sie hat an unserer Richtig Wichtig Tollen Hochschule von und zu Aachen Philosophie und Germanistik studiert und hier promoviert. Sie arbeitet als Redakteurin und Dozentin mit dem Schwerpunkt feministische Philosophiekritik. Am Donnerstag, 11.12.2003, um 20<sup>00</sup> Uhr im *Rainbow*<sup>a</sup> liest sie aus dem gerade erschienenen Buch<sup>b</sup>. *vorgelesenGeierInregina*

a Gasborn 13.

b Verordnete Unmündigkeit